



SDG 17: Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft mit Leben füllen.



“Global governance” ohne “global government”. Bei aller Schwächen der Vereinten Nationen – Es gibt keinen anderen Ort für den globalen Interessensausgleich und die gemeinsame Suche nach Frieden und nachhaltiger Entwicklung der Menschheit

Foto: UN Photo / Manuel Elias

Das SDG 17.2 fordert erneut, was die reichen Länder seit langem versprochen haben: 0,7 % des Bruttonationaleinkommens der Wirtschaftskraft der westlichen Länder sollen für die Entwicklungszusammenarbeit (EZA) bereitgestellt werden. Doch die meisten Geberländer – auch Österreich – liegen weit hinter dem 0,7%-Ziel zurück. 2014 waren es im Durchschnitt aller westlichen Geber gerade einmal 0,3 %. Gleichzeitig ist der Stellenwert der EZA für die meisten Empfängerländer eher bescheiden. In Afrika macht die EZA im Durchschnitt gerade einmal 2,34 % des dortigen Bruttonationaleinkommens aus.

Eine globale Partnerschaft würde für Österreich mehr als nur finanzielle Transfers bedeuten. Die SDGs fragen nach Unterstützung für die Exportkapazitäten der Entwicklungsländer, nach Technologie-Transfer und nach der Übereinstimmung zwischen entwicklungspolitischen Zielen und anderen Politikbereichen („Politikkohärenz in allen Ländern zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung verbessern“). Außerdem soll die Führungsrolle jedes Staates bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen der Armutsbekämpfung und der nachhaltigen Entwicklung im eigenen Land respektiert werden (SDG 17.15).

Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit (EZA)

Anteil EZ-Ausgaben am BNE	Schweden: 1,09 %	Österreich: 0,32 %	USA: 0,19 %	Alle Geber: 0,30 %
Anteil EZ-Einnahmen am BNE	Niger: 11,4 %	Mosambik: 12,9 %	Liberia: 43,9 %	Afrika insgesamt: 2,34 %

Quelle: OECD 2015 Die Zahlen sind für 2014 BNE = Bruttonationaleinkommen (Wirtschaftskraft)

- [A]** Bitte sehen Sie sich die o. a. Tabelle an und kommentieren Sie die Zahlen auf dem Hintergrund Ihres Vorwissens. Was finden Sie bemerkenswert?
- [B]** Die SDGs fordern „Politikkohärenz“. Recherchieren Sie bitte Bereiche mangelnder Politikkohärenz in der österreichischen Politik (z. B. Entwicklungs-, Außen-, Außenwirtschafts- oder Landwirtschaftspolitik).
- [C]** Wie stellen Sie sich eine nachhaltige und gerechte „globale Partnerschaft“ vor?